Sonderdruck: Arbeitsprobe | Amazone TopCut 12000-2T

traction

Das Landtechnikmagazin für Profis

aus Nr. 4 | Juli/August 2025



Top geschnitten

Überreicht durch:

AMAZONE


1


2

Top geschnitten

Was als Projekt begann, endet nun in der Serienvorstellung. Mit der Schneidwalzenkombination TopCut jagt Amazone in neuen Bereichen. Ultraflach rasiert das Trägerfahrzeug über die Flächen. Für den Transport kommt die zweiteilige Flügelklappung zum Einsatz.







1 Das Trägerfahrzeug kann mit unterschiedlichen Werkzeugen bestückt werden. Drei Anbauräume gibt es.

2 Das Hauptwerkzeug ist pendelnd aufgehängt. Messerwalze und Minimum TillDisc kommen zum Einsatz.

3 Über eine Verstellkinematik kann man Gewicht auf die Walzen übertragen.

4 Man muss lediglich händisch jeweils einen Bolzen umstecken. Eine Kulisse hilft bei der korrekten Einstellung.

ABRÄUMER:
Den Amazone TopCut gibt es bisher nur in 12 m Arbeitsbreite. Sicherlich werden andere Modelle bald folgen.



Von Alexander Brockmann

Nicht selten kommt es vor, dass gehypte Projekte so schnell in der ewigen Versenkung verschwinden, wie sie aufploppten. Zum Glück erging es der TopCut Konzeptstudie von Amazone nicht so, denn im Frühjahr 2025 fand die Markteinführung der Schneidwalzenkombination statt. Man hatte eine Art Trägerfahrzeug auf die Beine gestellt, das mit unterschiedlichen Schneidwerkzeugen und Nachläufern bestückt werden kann. Schon recht früh publizierte man die Studie und ging einige Jahre auf Tour, um Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Man besuchte Landwirte und arbeitete in einer Vielzahl von Kulturen. Nun waren wir zum Serienstart an der Reihe und gingen mit der Walzenkombi TopCut einer abgereiften Zwischenfrucht an den Kragen – die Maisaussaat stand kurz bevor.

Ultraflach ist das Schlagwort beim TopCut. Wir alle wissen, dass ein Zentimeter mehr Arbeitstiefe auch gleich etliche Tonnen mehr Boden bedeutet und damit Kraftstoff vernichtet wird, obwohl es die Kultur vielleicht gar nicht nötig gehabt hätte. Unsere ausgediente Zwischenfrucht wird üblicherweise intensiver bzw. tiefer eingearbeitet, aber wie uns der TopCut zeigte, reicht auch seine Bearbeitungsstrategie.

Im Amazone Produktprogamm siedelt sich der TopCut noch oberhalb des Cobra Flachgrubbers an. Er soll Arbeitstiefen von 0 bis 3 cm realisieren können. Aktuell führt Amazone nur die 12-m-Variante im Portfolio. Mit Sicherheit stehen schon weitere Arbeitsbreiten in der Pipeline. Wir vermuten, dass es eher nach oben geht und für Exportmärkte bestimmt ist.

Technische Daten

Rahmen
Werkzeugträger 12 m Arbeitsbreite, Wingfold-Klappung, K80 oder Zugöse

Hauptwerkzeuge
Messerwalzen, wendbare Messer, geschraubt, geschlossenes Profil, alternativ eine Minimum TillDisc-Walze mit 410 mm Wellscheiben; Gewichtübertragung

Vor- & Nachläufer
Optional zusätzliche Frontmesserwalze, hydraulisch einstellbar; dreireihiges Striegelfeld, 14 mm Zinken, hydr. verstellbar oder Keilringwalze 600, Disc-Walze 600 oder ohne Walze

Maße & Gewichte
Leistungsbedarf ab 240 PS; Einsatzgewicht ca. 9,5 t

Listenpreis (zzgl. MwSt.)
Basismaschine 95.945 Euro

GESCHNITTEN

Wie der Name Schneidwalzenkombi verrät, besitzen zumindest die Hauptwerkzeuge gewisse Schneideigenschaften. Die Einheit besteht dabei aus der Amazone Messerwalze und der sogenannten Minimalwalze bzw. Minimum TillDisc. Vorne sitzt dabei immer die Messerwalze, dahinter kann man zwischen Messerwalze oder Minimalwalze wählen – das ist einzigartig. Unsere Kombi hatte beides verbaut, also vorne Messer und hinten die Minimum TillDisc.

Die Messewalze ist bei Amazone nichts Neues; sie gibt es schon länger. Sie hat eine geschlossene Mittelwelle und einen Durchmesser von 330 mm. Die geraden Wendemesser sind 40 cm lang, sodass mehrere Klingen im Versatz auf einer Walzeneinheit geschraubt sind.

Bei der Minimalwalze handelt es sich um eine Welle mit einzeln aufgeschraubten Wellscheiben bzw. TillDisc. Die Scheiben laufen geradlinig zur Bearbeitungsrichtung

und sind nur leicht geschwungen, ähnlich wie die Scheiben bei der Amazone Cayena und nicht so aggressiv wie die X-Cutter-Disc Scheiben einer Catros. Die TillDisc sind 410 mm groß und im Abstand von 20 cm auf der Welle montiert.

Mit den beiden Werkzeugen haben wir also einen Schnitt quer und längs zur Bearbeitungsrichtung erzielen können, was der Wettbewerb in dem Maße nicht bietet. Mehrfach geschnitten wird der Rotteprozess besser vorangetreiben, aber auch Feinerde produziert, ohne Ausfallkörner tief zu vergraben. In erster Linie ist die Maschine für den Zwischenfruchtumbruch oder zum ersten Stoppelsturz geeignet. Man kann sie aber auch als Saatbettkombi gebrauchen.

GEWICHTSVERTEILUNG

Da es sich weder bei der Messerwalze noch bei den Minimum TillDisc-Scheiben um Werkzeuge mit Unterzug bzw. aktivem Einzug in den Boden handelt, ist die Arbeitstiefe des TopCut in erster Linie von der Bodenbeschaffung (Gegendruck), aber auch vom Maschinengewicht abhängig. Beim letztgenannten hat man als Landwirt kleine Stellschrauben. So gibt es am TopCut ein manuelles Einstellsystem, mit dem man Gewicht auf die Hauptwerkzeuge verlagern oder wegnehmen kann. Dazu sind je Flügelseite zwei Bolzen umzustecken. Wir hatten das Walzenpaar mit wenig Gewicht beaufschlagt und kamen gut zurecht. Beide Hauptwalzen sind pendelnd zusammen aufgehängt und über Schraubenfedern gegen Fremdkörperkontakt gesichert. Bei Schäden können sowohl Messer als auch Scheiben einfach getauscht werden.



Der TopCut hat die Fläche gut vorbereitet. Ein weiterer Arbeitsgang wäre nicht nötig.

Optional gibt es für den TopCut eine Front-Messerwalze. Sie ist identisch zur Hauptwalze, außer dass sie im Bereich des Fahrwerks nicht hinter, sondern davor montiert ist. Wie bekannt ist die Walze hydraulisch in den Arbeitshorizont ein- und ausschwenkbar. Während unserer Arbeitsprobe haben wir sie teils mitlaufen lassen, aber auch Bahnen ohne gefahren. Das Arbeitsergebnis war dadurch etwas feiner.

Im Heck hatten wir einen recht massiven dreireihigen (Stroh-)Striegel verbaut. Die Zinken sind 14 mm dick und im Arbeitsbereich sogar optional mit Verschleißplatten aufgepanzert. Der Striegel kann, wie man es gewohnt ist, hydraulisch in seiner Aggressivität verstellt werden. Er ist besonders hilfreich, wenn Strohnester auseinandergezogen werden müssen. Alternativ gibt es eine 600-m-Keilringwalze, die man speziell für Saatbettvorbereitungen wählen kann. Aber Achtung: Sie ist nicht in Kombination mit der Vorlaufmesserwalze erhältlich. Außer-

Wettbewerbsspiegel Messerwalzenkombinationen

	Amazone TopCut	Horsch Cultro TC	Baarck Acker-Ass WM
			
Arbeitsbreite	12,10 m	12,20 m	12,30 m
Hauptwerkzeuge	Doppelmesserwalze o. Messerwalze + Minimum TillDisc	Doppelmesserwalze	Doppelmesserwalze, Crossboard, Grünlandstriegel o. Strohstriegel
Einstellung	manuelle Gewichtsübertragung	via Hydraulik	via Hydraulik/Parallelogramm
Messerwalze	330 mm, 6 Wendemesser, geschlossenes Profil	300 mm, 6 Messer pro Walze, geschlossenes Profil	360 mm, geschwungene Messer, offenes Profil
opt. Walze	410 mm Minimum TillDisc-Walze	-	-
theor. Schnittlänge	17,28 cm	14 cm	19,9 cm
opt. Vorwerkzeug	Messerwalze	Crushbar	-
Nachläufer	ohne Nachläufer, 3-reihiger Striegel, Keilringwalze o. Disc-Walze	3-reihiger Striegel, RollFlex, RollPack o. RingFlex Packer	Cambridge-Walze, Zahnringwalze o. Otico Farmflex-Walze
Klappung	Wingfold-Klappung	Wingfold-Klappung	Scherenklappung
Arbeitsgeschwindigkeit	bis 20 km/h	bis 20 km/h	k.A.
Anhängung	K80 oder Zugösen	K80 oder Zugösen	k.A.
Leistungsbedarf	ab 240 PS	270 - 350 PS	ab 220 PS
Gewicht	ca. 7 t - 10 t	ca. 7,3 t - 9 t	ca. 9,5 t

Fotos: A. Brockmann, Horsch, Baarck

Unser Fazit

Auch wenn der TopCut offiziell als Schneidwalzenkombi läuft, kann man ihn auch als Werkzeugträger verstehen, da er recht individualisierbar ist. Im Moment gibt es den TopCut nur in 12 m. Bestimmt wird Amazone hier erweitern. Im Testeinsatz konnten wir zügig mit 20 km/h arbeiten und das bei sparsamen 2,5 bis 3,0 l/ha. Die 12-m-Version ist bereits ab 240 PS freigegeben. Das halten wir für realistisch.

- ⊕ einige Werkzeugmöglichkeiten
- ⊕ Quer- und Längsschnitt möglich
- ⊖ nur 12 m Arbeitsbreite verfügbar*

* Maschine in ähnlicher Ausstattung auch in 5 & 6 m Breite erhältlich.

dem kann man den TopCut mit einer Disc-Walze oder ganz ohne Nachläufer fahren.

NEUE KLAPPRICHTUNG

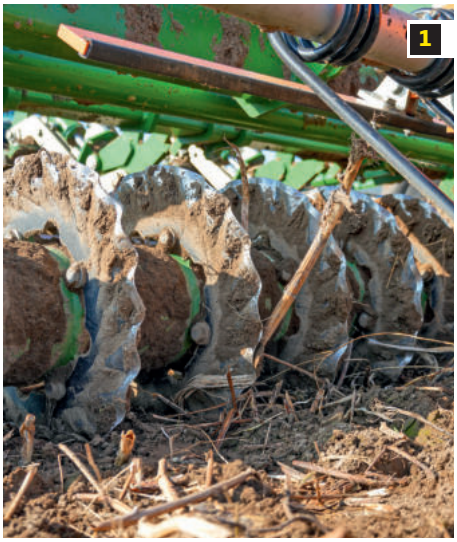
Im Bereich der Bodenbearbeitungsgeräte geht Amazone beim TopCut einen neuen Weg. Für die Transportstellung nutzt der Hersteller die Wingfold-Klappung. Dabei richten sich die Werkzeuge zunächst senkrecht auf (Striegel ist oben) und teilen sich dann in zwei Flügel, die nach vorne zum Schlepper klappen. Das Transportfahrwerk sitzt dabei hinten.

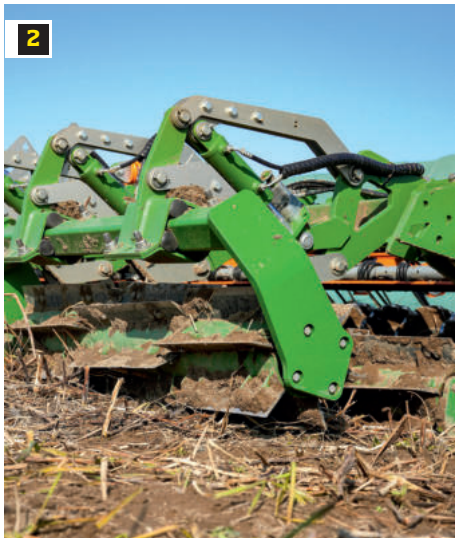
Im Einsatz, also im ausgeklappten Zustand, ist der Hydraulikkreis in Schwimmstellung zu fahren, damit sich die beiden Flügel der Bodenkontur anpassen können. Kleines Manko, das man bei großen Flächenstrukturen oft vernachlässigen kann: Man kann mit dem TopCut nicht rückwärtsfahren und am Vorgewende nicht in gewohnter Weise ausheben. Man muss recht großzügige Schleifen drehen. Anschlussfahrten sind theoretisch machbar, nur hinterlassen die Scheiben ein Rillenprofil im Boden. Materialschonend ist dies auch nicht. Und falls man sich doch am Vorgewende oder an Hindernissen verzettelt, hilft nur ein kurzer Wechsel in die Transportstellung.

Als Anhängung führt Amazone die K80 oder Zugösen im Programm. Sie kommen mit der negativen Stützlast beim Klappen zurecht. Scharmüller hat dafür auch seinen Segen gegeben. Unterlenker sind für negative Lasten generell nicht ausgelegt.

Unser TopCut war hoch ausgestattet und dementsprechend mit vielen hydraulischen Funktionen versehen. In der Ausstattung sollte der Schlepper vier DW-Steuergeräte mitbringen. Für abgespecktere Varianten reichen auch drei oder nur zwei Ventile.

alexander.brockmann@dlv.de







1 Die Wellscheiben haben einen Durchmesser von 410 mm und sind im Abstand von 20 cm auf der Welle montiert.

2 Als optionales Frontwerkzeug hatten wir die Messerwalze verbaut. Sie ist baugleich zum ersten Hauptwerkzeug.

3 Für die letzte Behandlung arbeitete ein dreibalkiger (Stroh-)Striegel. Die Zinken sind optional mit Hartmetall aufgepanzert.

4 Bei den Bodenbearbeitungsgeräten probiert Amazone erstmals die Wingfold-Klappung aus.

